

SICHERHEITSDATENBLATT


HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung
Verwendung des Produkts : Überzieht Laminatböden mit einer selbstglänzenden Schicht und bietet Schutz vor intensiver Verschmutzung, Flecken und Verschleisserscheinungen.

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700
Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744
 1332 EJ Almere **Internet:** : www.hginternational.com
Land : Niederlande
importierte : MARTEC HANDELS AG
Adresse : Seestrasse 199
 CH-8820 Wädenswill
Telefonnr.: : +41.1.783.95.30/31 **Fax** : +41.1.783.95.49
Land : Schweiz
 **Notrufnummer** : Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
 +41.01.251.51.51 24-h-Notfallnummer 145

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS- Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Schweiz Wässerig modifiziert malenresin. Dipropylenglykolmethylether	8050-28-0 34590-94-8	232-480-4 252-104-2	1 - 5 1 - 5	Xi; 36/37/38 Nicht klassifiziert.

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand des Lieferanten enthält dieses Produkt keine gefährlichen Inhaltsstoffe in Mengen, die laut geltenden EU- oder nationalen Verordnungen in diesem Abschnitt genannt werden müssen.

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

3. Mögliche Gefahren

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : Nicht klassifiziert.

Zusätzliche Gefahren : Nicht anwendbar

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

SICHERHEITSDATENBLATT

HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.
- Verschlucken** : KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt** : Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Einen Arzt verständigen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CO₂ einsetzen.
- Besondere Expositionsrisiken** : Keine besonderen Gefahren.
Nicht verfügbar.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂), Phosphate.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (Abschnitt 5).
- Umweltschutzmaßnahmen** : Eindringen des verschütteten Produkts in Erdreich möglichst vermeiden, um Übergang in Gewässer zu verhindern. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Nach Umgang gründlich waschen.
- Lagerung** : Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** : Nicht verfügbar.

Ausgabedatum

11-10-2005.

Version

5

Seite: 2/6

SICHERHEITSDATENBLATT

HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte : Nicht verfügbar.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
Schweiz Dipropylenglykolmethylether	SUVA (Schweiz, 11/2004). Hinweise: definitive Festlegung Kurzzeitgrenzwerte: 300 mg/m ³ 15 Minute(n). Form: Alle Formen Kurzzeitgrenzwerte: 50 ppm 15 Minute(n). Form: Alle Formen MAK: 300 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: Alle Formen MAK: 50 ppm 8 Stunde(n). Form: Alle Formen

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

Atemschutz : Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich.

Handschutz : Butylkautschuk-Handschuhe. Durchbruchzeit >= 8 Stunden:(5 mm)

Augenschutz : Schutzbrille.

Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Farbe : Weiß.

Geruch : Charakteristisch.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : 8.8 (Konz. (% w/w): 100) [Alkalisch.]

Schmelzpunkt : Erstarrung kann einsetzen bei 140 bis 160°C (284 bis 320°F) basierend auf Daten für: Wässrig modifiziert malenresin.. Gewichteter Mittelwert: 2.47°C (36.4°F)

Siedepunkt : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 100°C (212°F) (Wasser). Gewichteter Mittelwert: 102.64°C (216.8°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: Über 93,3°C (200°F).

Entflammbarkeit (Feststoff) : Nicht anwendbar.

Explosionseigenschaften : Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen : Der größte bekannte Bereich beträgt Unterer Wert: 1.1% Oberer Wert: 14% (dipropylene glycol methyl ether)

Oxidationseigenschaften : Nicht verfügbar.

Relative Dichte : 1.013 g/ml (20°C / 68°F)

Löslichkeit : Leicht löslich in Diethylether.
Teilweise löslich in kaltem Wasser, heißem Wasser, Methanol, Aceton.

Viskosität : Dynamisch: Der höchste bekannte Wert beträgt 1034 cP (Wässrig modifiziert malenresin.)
Gewichteter Mittelwert: 549.79 cP

Verdunstungszahl (Butylacetat = 1) : 0.02 (Dipropylenglykolmethylether) verglichen mit Butylacetat.

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 207°C (404.6°F) (Dipropylenglykolmethylether).

Ausgabedatum

11-10-2005.

Version

5

Seite: 3/6

SICHERHEITSDATENBLATT

HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung

10. Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Das Produkt ist stabil.
- Zu vermeidende Bedingungen** : Nicht anwendbar
- Zu vermeidende Stoffe** : Reagiert mit OXIDIZING AGENTS.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂), Phosphate.

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Wässrig modifiziert malenresin.	LD50	>2000 mg/kg	Oral	Ratte
Dipropylenglykolmethylether	LD50	5135 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	9500 mg/kg	Hautkontakt	Ratte
	LD50	9500 mg/kg	Hautkontakt	Hase

- Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Haut** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Betroffene Organe** : Enthält einen Stoff, der folgende Organe schädigt: obere Atemwege, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.

- Andere schädliche Wirkungen** : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
Dipropylenglykolmethylether	PIMEPHALES PROMELAS (LC50)	48 Stunde(n)	>10000 mg/l

- Andere schädliche Wirkungen** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

SICHERHEITSDATENBLATT

HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung

13. Hinweise zur Entsorgung

- Hinweise zur Entsorgung** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und Abfließen von verschüttetem Material sowie Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.
- Abfall-Klassifizierung** : Nicht anwendbar.
: Nicht verfügbar.
- Gefährliche Abfälle** : Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EC zu betrachten.
:

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		Bemerkungen Vor forst schützen
ADN-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		Bemerkungen Vor forst schützen
IMDG-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		Bemerkungen Vor forst schützen
IATA-DGR-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		Bemerkungen Vor forst schützen

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

- R-Sätze** : Dieses Mittel ist nicht gemäß EU-Richtlinien klassifiziert.
- S-sätze** : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- Verwendung des Produkts** : Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch.
- Anwendung durch Endverbraucher.
- Zusätzliche Warnhinweise** : Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
- Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer)** : 32089091
- Informationen zur Identifikation von Inhaltsstoffen** : : Konservierungsmittel: (ethylenedioxy)dimethanol, 1,3-bis(hydroxymethyl)urea, [2-(2-butoxyethoxy)ethoxy]methanol, BENZISOTHIAZOLINONE, Methylchloroisothiazolinone, Methylisothiazolinone.

Ausgabedatum

11-10-2005.

Version

5

Seite: 5/6

SICHERHEITSDATENBLATT

HGS Laminat Glanz- und Schutzversiegelung

Nationale Vorschriften

Schweiz

LRV-Klasse (Ta-Luft)	: Nicht verfügbar.
Giftklasse	: Frei
BAGT	: 95060
VOC-Gehalt	: Befreit.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Schweiz : R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Schweiz : Xi - Reizend

Weitere Informationen : Nicht verfügbar.

Revisionskommentare : Nicht verfügbar.

Historie

Druckdatum : 11-10-2005.

Ausgabedatum : 11-10-2005.

Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.

Version : 5

Verifiziert durch T. Rutgers.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 5

Seite: 6/6